

A8-K 281/1992-122
Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwertungs- und Verwaltungs GmbH;
Ermächtigung des Vertreters der Stadt Graz
zur Genehmigung des Jahresabschlusses
2003 gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967
Umlaufbeschluss

Graz, 8.7.2004

Voranschlags- Finanz- und
Liegenschaftsausschuss:

Berichterstatter:

.....

B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t

Der von der Dr. Binder & Co, Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgesmbH, 8010 Graz, Neufeldweg 93, erstellte Jahresabschlusses zum 31.12.2003 soll im Wege eines Umlaufbeschlusses, welcher nachfolgende Punkte beinhaltet, gefasst werden:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Geschäftsführung
4. Jahresabschluss 2003
5. Genehmigung des Jahresabschlusses 2003
6. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers
7. Bestellung eines Abschlussprüfers für 2004
8. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, idF. LGBl. Nr. 91/2002, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH, StR Detlev Eisel-Eiselsberg, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Im Folgenden wird der Jahresabschluss auszugsweise wiedergegeben:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2003 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Einzelbewertung. Von der Fortführung des Unternehmens wurde ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken wurde entsprechend Rechnung getragen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Der Nutzungsdauer für Gebäude und Grundstückseinrichtungen wird eine planmäßige Abschreibung von 10 – 25 Jahren, für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von 5 – 10 Jahren zugrunde gelegt.

Für Anlagen, die durch öffentliche Mittel subventioniert wurden, ist passivseitig die Position „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ gebildet worden.

Den gebuchten Abschreibungen für subventionierte Wirtschaftsgüter stehen erfolgswirksame Auflösungen aus Investitionszuschüssen gegenüber, welche unter der Position „Übrige sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen wurden.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt.

Da die Einzelwertberichtigung sämtliche Risiken des Forderungsausfalles abdecken, war die Bildung einer Pauschalwertberichtigung nicht erforderlich.

Die Abfertigungsrückstellung ist nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 6 % und eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und von 65 Jahren bei Männern ermittelt worden. Die Rückstellungen für Abfertigungen, Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen betragen EUR 1.009.694,49.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angeführt.

Bilanz zum 31.12.2003

BILANZ

zum 31. Dezember 2003

Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH
Graz

	31.12.2003	31.12.2002
	€	€
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	18.236.790,60	19.235
2. Maschinen	501.967,08	611
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.084.526,43	1.124
	19.823.284,11	20.969
II. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	2.076,02	1
	19.825.360,13	20.970
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.294,94	33
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	228.692,99	184
	339.987,93	216
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.854.285,87	1.546
	2.194.273,80	1.762
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	732,71	0
	<u>22.020.366,64</u>	<u>22.732</u>
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Nennkapital		
1. Stammkapital	36.336,42	36
II. Kapitalrücklagen		
1. nicht gebundene	1.945.517,86	1.816
III. Bilanzverlust, Bilanzgewinn	-17.786,80	298
davon Gewinnvortrag	297.933,26	548
	1.964.067,48	2.150
B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN		
1. sonstige ungesteuerte Rücklagen	3.572,96	29
C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		
	18.729.002,96	19.884
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	8.014,00	8
2. Steuerrückstellungen	1.295,49	1
3. sonstige Rückstellungen	1.000.385,00	491
	1.009.694,49	500
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178.093,93	102
2. sonstige Verbindlichkeiten	44.469,77	34
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	16.970,00	31
	222.563,70	136
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	91.465,05	33
	<u>22.020.366,64</u>	<u>22.732</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2003:

Stadion Graz-Liebenau
Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH Graz vom 1. Jänner 2003 bis 31. Dezember 2003

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2003	2002
	€	T€
1. Umsatzerlöse	1.009.172,77	997
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	40,00	0
b) übrige	1.169.558,06	1.169
	1.169.598,06	1.169
3. Aufwendungen für Betrieb und sonstige bezogene Leistungen		
a) Betriebskosten	256.043,66	258
4. Personalaufwand		
a) Löhne	509.524,00	485
b) Gehälter	40.094,23	29
c) Aufwendungen für Abfertigungen	234,00	3
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	9.438,01	22
e) Sonstige Sozialaufwendungen	486,11	0
	559.776,35	539
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.334.947,71	1.332
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit nicht vom Einkommen	46.842,98	49
b) übrige	356.976,28	297
	403.819,26	346
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	-375.816,15	-309
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	43,18	0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.188,58	47
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,67	0
11. Zwischensumme aus Z 8 bis 10 (Finanzerfolg)	36.230,09	47
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-339.586,06	-263
13. Steuern vom Einkommen	1.750,00	2
14. Jahresfehlbetrag	-341.336,06	-264
15. Auflösung unverteuerter Rücklagen	25.616,01	14
16. Jahresverlust	-315.720,05	-250
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	297.933,25	548
18. Bilanzverlust, Bilanzgewinn	-17.786,80	298

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2003 EUR 36.336,42.

Die nichtgebundene Kapitalrücklage besteht aus Gesellschafterzuschüssen der Stadt Graz. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Gesellschafterzuschuss von EUR 129.548,52 gewährt.

Das Eigenkapital beträgt , einschließlich unversteuerter Rücklagen, T EUR 1.967.

Verwendung des Bilanzergebnisses 2004:

Der Bilanzverlust beträgt EUR 17.786,80 und setzt sich wie folgt zusammen:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	EUR 297.933,25
Jahresverlust	- EUR 315.720,05
Bilanzverlust per 31.12.2003	EUR – 17.786,80

Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug wie im Vorjahr zwei; dabei handelte es sich um Angestellte. Die Geschäftsführung hat Dr. Josef List inne.

Beauftragung zur Erstellung des Jahresabschlusses 2004:

Es ist geplant, Dr. Binder & Co, Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgesmbH, 8010 Graz, Neufeldweg 93, mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2004 der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH zu beauftragen.

Der Voranschlags-, Finanz und Liegenschaftsausschuss stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 91/2002, im Sinne des Motivenberichtes beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH, StR Detlev Eisel-Eiselsberg, wird ermächtigt, im Umlaufwege insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung des Jahresabschlusses 2003
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers
3. Beauftragung zur Erstellung des Jahresabschlusses 2004
4. Allfälliges

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Anneliese Lässer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags,- Finanz- und Liegenschaftsausschusses
am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: